

le vi

In grossen ungewitter
 So liess sich my mütter
 an als je vor erst frilich
 ze sünden in alle forcht
 gar als in lip gelust. **Vn**
 serhus wart gemein
 bösen lüten ze lebeme
 mit ir als si wölten
Die starboch eines ta
 ges der tag wart so sich
 en in so wuncklich vns
 dunkte der luft **Und** dz
 ertrich fröwte sich den
 my mütter **hij** wart
Und sprachet die lüt si
 hette die wune vnd got
 wol edicnet nach ir
 töd woz ich ge wachsen
Ich begond haben fleisch
 liches bejrd nach der
 welt **Und** gedächt ob ich
 wölt leben als my
 vatter **Der** als my
 müter vnd gedächt aber
 leb ich als my vatter
Der hatt je em armes
 leben sine fröde **Und** en
 pfang dar vnd brä
 ben löy an dem ende dz
 wirt my em sich war
 leben **Für** ich als my
 müter die verzech ir
 lip me nichtes des **Im**
 geluste **Und** für doch

frölich No dirre welt
Es ist mir ötz aller best
 zetünd in dem willen
 entflich ich eines
 nachtes **Do** kam für
 mich em gross man etz
 bar an zesehende der
 sach mich früllich an
Und fraget mich zornlich
 woz ich hett gedächt
 ze lebeme **Und** sprach
Dang mit mir **Und** gesich
 vatter vnd müter vnd
 hab den weders leben
 du wellest also firt
 er mich vff em gross welt
Da woz manig paradis
 vil maniger hant käm
 vnd frucht vnd vil man
 ger hant schönheit **Wo**
 der man mit kan ge
 sagen **Do** begog net mir
 my vatter der vnd veng
 mich vnd hieff mich sin
 tochter Ich vnd veng öch
Im vnd hatt **Im** **Der** mich
 bij **Im** hieff **Im** **Do** sprach
 er nu nicht volg mir
 nach mit sine leben
So kamest du burglich
 hie Ich hatt in me **Do**
 zoch mich der man **Do**
Im vnd sprach ich **Ich**
 in müter zeygen **Ich**